

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/03/2010

**über die öffentliche Sitzung am 04.03.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Bela Randschau
Herr Christian Schubbert-von-Hobe
Frau Martina Strunk
Frau Doris Unger

beratendes Mitglied
i. V. f. Frau Behr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Peter Ipsen

Verwaltung

Herr Hanno Krause
Herr Robert Tessmer
Herr Achim Keizer
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Frau Claudia Kaltenbach
Frau Gisela Euscher
Frau Angela Becker

Protokollführerin

Abwesend

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 2/2010 vom 04.02.2010
5. Vorstellung der Planungen
 - Cafeteria Stormarnschule (HU-Bau) und der
 - 5. Variante Turnhalle Grundschule Am Hagen
6. Jahresbericht Volkshochschule **2010/023**
7. Jahresbericht Stadtbücherei Ahrensburg **2010/ 025**
8. Einrichtung einer Integrationsklasse an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2010/2011 **2010/ 030**
9. Änderungsanträge der Fraktionen zum 1. Entwurf des Haushalts 2010 **2010/035**
10. Kenntnisnahmen
- 10.1 Schreiben des THC vom 26.01.2010 betreffend Abrechnung Zuschüsse
- 10.2 Demokratische Schule in Ahrensburg
- 10.3 Ausschreibung Schulleiterstellen
- 10.4 Gastschüler Hamburg - Schleswig-Holstein
- 10.5 THC Ahrensburg
 - Bezuschussung des Bauvorhabens Hockeyhalle
- 10.6 Nutzung der Restfläche vom Stormarnplatz 1
- 10.7 Jugend-Projekt-Preis 2010
- 10.8 3. Jugendfußballturnier der HSV-Fußballschule
- 10.9 Durchführung eines Fußballjugendcamps der HSV-Fußballschule und des ATSV
- 10.10 Trainingsaufenthalt der Handballnationalmannschaft in der Integrierten Gesamtschule

- 10.11 Errichtung eines Trainingsstützpunktes für Zehnkämpfer auf der Sportanlage Reesenbüttel
- 10.12 Nutzung von Räumlichkeiten der Grundschule Am Schloß durch die Woldenhorn-Schule
- 10.13 Nächste Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 01.04.2010
- 11. Verschiedenes

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig

3. Festsetzung der Tagesordnung

Stadtverordnete Frau Unger beantragt, den TOP 8 abzusetzen, da sich die SPD-Fraktion noch nicht mit der Vorlage Nr. 2010/011 „Kulturplan-Handlungskonzept“ auseinandergesetzt hat.

Die Tagesordnung wird mit dieser Maßgabe festgesetzt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 2/2010 vom 04.02.2010

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

5. Vorstellung der Planungen
- Cafeteria Stormarnschule (HU-Bau) und der
- 5. Variante Turnhalle Grundschule Am Hagen

-- Cafeteria Stormarnschule (HU-Bau)

Herr Keizer stellt die Planungen über die Cafeteria an der Stormarnschule anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) vor. Die Haushaltsunterlage Bau (HU-Bau) enthält eine Abstimmung mit der Brandaufsichtsbehörde, eine Vorstatik sowie eine Untersuchung des Baugrundes. Die Kostenberechnung ist deshalb schon sehr genau.

Die Brandaufsichtsbehörde des Kreises Stormarn hat gefordert, dass der Eduard-Söring-Saal während der Bauphase 2 unabhängige Fluchtwege haben muss. Dies bedeutet, dass in dem angrenzenden Musikraum eine zusätzliche Wand errichtet werden muss. Die vorhandene Tür auf der gegenüberliegenden Seite muss verbreitert werden.

Die Wand zur Sporthalle sowie die Wand zum Hauptgebäude (im Flurbereich) muss massiv ausgebildet werden, um einen evtl. Brandüberschlag zu vermeiden. Der Eduard-Söring-Saal wird zusammen mit der Cafeteria eine Versammlungsstätte. Dieser Gebäudeteil verfügt dann über eine vertikale Achse (Eingang Cafeteria, Tür zum Flur, Eingang Eduard-Söring-Saal sowie eine horizontale Achse (Flur) hinsichtlich der Anordnung der Fluchtwege. Der Flur ist der zweite Rettungsweg und ist von zusätzlichen Gegenständen (auch Garderoben) frei zu halten.

In der weiteren Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

Einbau eine Be-und Entlüftungsanlage im Eduard-Söring-Saal

- Herr Keizer berichtet, dass die Be- und Entlüftungsanlage 40.000 € kostet. Eine Klimaanlage verursacht Kosten in Höhe von 130.000 € (Mehrkosten 90.000 €). Inwieweit der Saal noch zusätzlich gedämmt werden kann, muss noch überprüft werden. Zusätzlich soll festgestellt werden, ob es nicht ausreichend ist, den Saal entsprechend zu dämmen und eine neue Be- und Entlüftungsanlage einzubauen, um zu erreichen, dass die Temperaturen im Saal im zulässigen Bereich sind. Wenn dies nicht möglich ist, sollte der Einbau einer Klimaanlage erfolgen.
- Stadtverordneter Stern bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Wand zwischen Cafeteria und Flur entfernt werden kann. Hintergrund ist, dass ohne diese Wand ein sehr großer offener Bereich entstehen würde. Die Stormarnschule könnte die Fläche insgesamt für besondere Veranstaltungen nutzen.

Zu prüfen ist auch, ob die Kellerräume (jetzige Cafeteria) durch den Einbau einer Treppe als Lagerräume genutzt werden können (ggf. Treppe im Flurbereich?)

Anmerkung der Verwaltung:

Die Garderoben sollen in der Cafeteria an der Wand zur Sporthalle angebracht werden.

Die bisherigen Räume der Cafeteria im Keller (mit Kasematte) können keine Unterrichtsräume werden, da hier die Raumhöhe, die Belichtung sowie das Raumklima nicht den Vorgaben entsprechen.

-- **5. Variante Turnhalle Grundschule Am Hagen**

Herr Keizer erläutert ebenfalls anhand einer Power-Point-Präsentation (als Anlage beigefügt) die Variante Nr. 5.1 der Planung zum Neubau der Turnhalle Grundschule Am Aalfang. Die bisher vorgestellten Varianten Nr. 1 bis 3 sind nicht weiter zu betrachten, da diese teilweise zu viel Fläche vom Schulhof einnehmen, Baugrenzen überschreiten und die optische Gestaltung sich nicht dem eigentlichen Schulgebäude anpasst. Lediglich die Variante Nr. 4 ist noch vorstellbar, doch favorisieren die Schule selbst sowie ZGW aus nachfolgend genannten Gründen die Variante Nr. 5.

Der Entwurf zur Variante Nr. 5.1 beinhaltet – ebenso wie die Sporthalle der Stormarnschule –, dass die Sporthalle auf der Kellergeschossebene errichtet wird. Die Beleuchtung der Halle mit Tageslicht wird über das Oberlicht (Fensterfront auf dem Dach) gewährleistet. Die Kosten für diese Variante betragen schätzungsweise 2,1 Mio. €. Der Mehrbetrag in Höhe von 315.000 € zur Variante Nr. 4 setzt sich unter anderem aus den zusätzlichen Kosten für den Aushub der Baugrube, Verlegung einer Drainage sowie der Aufzugsanlage zusammen.

Herr Stern fragt an, ob und welche Einsparungspotenziale bei dieser Variante möglich sind. Hierzu erläutert Herr Keizer, dass es sich bei dem Gesamtbetrag lediglich um eine Kostenschätzung handelt, die über den cbm-Preis errechnet wurde.

Für eine detaillierte Kostenangabe muss erst die HU-Bau erstellt werden. Haushaltsmittel stehen hierfür laut Herrn Tessmer im Haushaltsentwurf 2010 nicht zur Verfügung.

Frau Thun macht noch einmal deutlich, dass für die Schule aus vorweg genannten Gründen nur die Varianten 4 und 5 in Betracht kommen, letztendlich jedoch die Variante 5 bevorzugt wird. Die Begründung hierfür liegt darin, dass bei dieser Variante die geringste Fläche vom Schulhof einbezogen wird. Da der Schulhof an sich schon relativ klein ist im Verhältnis zur Schülerzahl, sollte möglichst viel Schulhoffläche erhalten bleiben, um dem Bewegungsdrang der Schüler gerecht zu werden. Auch müssen die Fahrräder der Kinder – insbesondere in den

Sommermonaten – weiterhin ihren Platz auf der Schulhoffläche beibehalten.

Herr Stern bittet um Angabe im Protokoll, wie viel qm-Schulhoffläche zurzeit vorhanden sind und wie viel bei der Durchführung der Variante 5 im Verhältnis zur Variante 4 erhalten bleibt. Nach ersten Einschätzungen handelt es sich laut Herrn Keizer um ca. 100 qm.

Anmerkung der Verwaltung:

Die bebaute Fläche der Varianten 4 und 5 wurden mit folgendem Ergebnis neu berechnet:

Variante 4: ca. 770 m²

Variante 5: ca. 640 m²

Die Differenz beträgt somit ca. 130 m².

6. Jahresbericht Volkshochschule

Zum Jahresbericht der Volkshochschule hebt Herr Stern lediglich hervor, dass die politische Vorgabe, eine Kostendeckung von 60 % zu erzielen, auch im Jahr 2009 erfüllt wurde.

Im Anschluss wird der Jahresbericht ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

7. Jahresbericht Stadtbücherei Ahrensburg

Frau Brandt äußert sich lobend über die sehr gute Arbeit der Stadtbücherei und die vielfältigen Aktivitäten, die dort durchgeführt werden. Insbesondere findet sie es gut, dass durch diese Aktivitäten auch Kinder und Jugendliche an das Lesen herangeführt werden.

Im Anschluss wird der Jahresbericht der Volkshochschule ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

8. Einrichtung einer Integrationsklasse an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2010/2011

Herr Tessmer macht noch einmal deutlich, dass ca. 3 bis 5 % aller Grundschulkinder einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben. Zurzeit betrifft dies in den 4. Klassen der Ahrensburger Grundschulen insgesamt 14 Kinder. Die vorhandenen Maßnahmen sollen an den weiterführenden Schulen fortgesetzt werden. Die Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Am Heimgarten richtet zum kommenden Schuljahr 2010/2011 zwei Integrationsklassen ein. Die Integrierte Gesamtschule Ahrensburg beabsichtigt, auch eine zusätzliche Klasse einzurichten, damit alle betroffenen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf eine Maßnahme besuchen können. Da die Integrierte Gesamtschule Ahrensburg keine weitere I-Klasse im eigenen Gebäude einrichten kann, soll ein weiterer Klassenraum am Standort der Fritz-Reuter-Schule durch die Integrierte Gesamtschule Ahrensburg genutzt werden.

Der Schulleiter der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten, Herr Bock, führt aus, dass seine Schule nunmehr 8 Integrationsmaßnahmen betreut. Zwingend erforderlich ist, dass jeweils ein Gruppenraum je Maßnahme zur Verfügung steht. Dies ist aber zurzeit im Schulzentrum Am Heimgarten nicht möglich.

Herr Tessmer berichtet, dass der Raumbestand der Fritz-Reuter-Schule in der Gesamtbetrachtung bezüglich des Raumbedarfes der Ahrensburger Schulen mit einbezogen wurde. Diese Räume stehen nunmehr aufgrund der Einführung der inklusiven Bildung nicht mehr am erforderlichen Standort zur Verfügung. Der durch die Bildung von Integrationsklassen ausgelöste zusätzliche Raumbedarf kann ab dem Schuljahr 2011/2012 durch sinkende Schülerzahlen am Standort Schulzentrum Am Heimgarten aufgefangen werden. Langfristig ist aber – bei steigenden Schülerzahlen (Erlenhof, Verdichtung) – der notwendige Raumbedarf bereitzustellen. Dies kann nur über Erweiterungsbaumaßnahmen erfolgen.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. Änderungsanträge der Fraktionen zum 1. Entwurf des Haushalts 2010

Zu Beginn der Haushaltsberatungen beantragt Herr Ipsen, den Antrag der WAB- Fraktion (AN/0027/2010 vom 17.02.2010) zur Sperrung der Haushaltsansätze – Beschaffung bewegliches Vermögen/Sammelposten/Computerausstattung für alle Schulen zu vertragen, da die seitens der Verwaltung zusammengefasste Beantwortung des WAB-Fragenkataloges (siehe Anlage) zu umfangreich für eine sofortige Prüfung ist.

Stadtverordneter Stern führt dazu aus, dass der Haushalt 2010 schon dreimal im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss beraten worden ist und bittet Herrn Ipsen, zukünftig Anträge rechtzeitig zu stellen. Der Haushaltsplanentwurf 2010 soll nunmehr am 22.03.2010 in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Eine weitere Verzögerung kann nicht mehr akzeptiert werden.

Des Weiteren erläutert Herr Tessmer, dass bereits 1995 die Budgetierung in den Schulen eingeführt wurde, was sich auch in all den Jahren bewährt hat. Die Schulen gehen sehr verantwortlich mit den ihnen zugewiesenen Haushaltsmitteln um und können im Rahmen der vergaberechtlichen Vorgaben am besten entscheiden, welche Einrichtungsgegenstände bzw. Computer anzuschaffen sind. Die Berechnung des Ansatzes erfolgt nach der Schüleranzahl der jeweiligen Schule, was sich ebenfalls bewährt hat, und auch seitens der Schulleitungen als gerecht bezeichnet wird. Für das Jahr 2010 beträgt der Jahresansatz aller Schulen zusammen rd. 200.000 €. Um den Schulen die Eigenverantwortlichkeit der Budgetierung weiterhin zu erhalten, schlägt Herr Tessmer vor, bei Kürzungen im Bereich des beweglichen Vermögens den Ansatz pauschal um z. B. 10 % bei allen Schulen zu kürzen.

Hierzu äußern sich Frau Unger und Herr Schubbert-von-Hobe gleichermaßen dahingehend, dass seitens ihrer Fraktionen die Abschaffung der Budgetierung nicht in Frage kommt. Sie sehen ebenfalls, dass sich diese bewährt hat und die Eigenverantwortlichkeit der Schulen beibehalten werden muss.

Herr Schubbert-von-Hobe regt jedoch an zu prüfen, ob evtl. die Möglichkeit besteht, auf die Computefirma ACER zuzugehen, um möglicherweise besondere Konditionen für die Schulen auszuhandeln. Nach Prüfung durch die Verwaltung werden die Ausschussmitglieder entsprechend informiert.

Nachfolgend wird über die einzelnen Änderungsanträge der Veränderungsliste (VL) abgestimmt:

VL Nr. 12 (alle Schulen):

Produkt 21100/21105/21110/21115/21700/21705/21810/21820/22110
Beschaffung von beweglichen Vermögen

Beantragt wird, die Ansätze zu sperren.

Abstimmungsergebnis: **6 dagegen**
1 Enthaltung

VL Nr. 13 (Grundschule Am Hagen):

Produkt: 21110
Neubau einer Turnhalle

Beantragt wird, die Haushaltsansätze im Jahr 2011 von 500.000 € um 80.000 € auf neu 420.000 € und im Jahr 2012 von 1.300.000 € um 300.000 € auf neu 1.000.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: **5 dafür**
2 Enthaltungen

VL Nr. 14 (Grundschule Am Hagen):

Produkt: 21110
Neue Toreinfahrt/8.000 €

Beantragt wird, die Maßnahme auf das Jahr 2011 zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: **4 dafür**
2 dagegen
1 Enthaltung

VL Nr. 15 (Grundschule Am Aalfang):

Produkt: 21115
Sanierung Schulhof

Herr Stern zieht den Antrag für die CDU-Fraktion zurück.

VL Nr. 16 (Grundschule Am Aalfang):

Produkt: 21115
Sanierung Schulhof

Herr Ipsen zieht den Antrag für die WAB-Fraktion zurück.

VL Nr. 17 (Grundschule Am Aalfang):

Produkt: 21115/38.000 €/Gebäudeleittechnik

und VL Nr. 25 (Stormarnschule):

Produkt: 21705/44.000 €/Gebäudeleittechnik

und VL Nr. 26 (Integrierte Gesamtschule Ahrensburg):

Produkt: 21810/42.000 €/Gebäudeleittechnik

Auf Nachfrage berichtet Herr Tessmer, dass sich hinter dem Begriff Gebäudeleittechnik unter anderem geplante Veränderungen an der Heizungsanlage verbergen. Durch die Technik kann die Heizungsanlage vom Rathaus aus bedient und gezielt nach Bedarf nur einzelne Räume beheizt werden.

Frau Unger stellt hierzu den Änderungsantrag, von den drei vorweg genannten Maßnahmen nur die dringlichsten und wirtschaftlichsten Maßnahmen nach Priorität in diesem Jahr umzusetzen und den Rest auf das Jahr 2011 zu verschieben. Die durchzuführenden Maßnahmen sind ins Protokoll aufzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

FD ZGW hat die als Anlage beigefügte Liste mit den Einsparpotentialen durch Installation der GLT in den einzelnen Liegenschaften übermittelt. Herr Reichardt ist, entgegen der Annahme der Literatur, die von einem Einsparpotential von 30 % bis 40 % ausgeht, lediglich von einer seines Erachtens realistischen Einschätzung von 15 % Ersparnis ausgegangen.

Zu erkennen ist, dass sich die Einsparpotentiale an den größeren Standorten deutlich schneller amortisieren. So ist an der Stormarnschule bereits nach weniger als 4 Jahren mit Amortisation der Investitionskosten zu rechnen.

Diese Zeiträume tendieren selbstverständlich nach unten, wenn die in der Literatur angegebenen Werte erreicht werden sollten.

Zu der Frage, auf welcher der GLT-Maßnahmen man dieses Jahr verzichten könnte, wird seitens FD ZGW betont, dass von einer Verschiebung grundsätzlich abzuraten ist. Wegen der hohen Einsparpotentiale sollte jedoch auf die Investitionen in der Stormarnschule und der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg keinesfalls verzichtet werden.

Liegenschaft		Einbau GLT geplant	Investi- tions- kosten	Heizkosten 2008	Einspa- rungen pro Jahr
Stormarnschule		2010	44.000 €	85.000 €	12.750 €
Integrierte	Gesamt-	2010	42.000 €	46.000 €	6.900 €

schule Ahrensburg				
Grundschule Am Aalfang	2011	38.000 €	31.300 €	4.695 €

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

VL Nr. 19 (Gymnasium/Gemeinschaftsschule Schulzentrum Am Heimgarten):

Produkt: 21700/21820

Neugestaltung Eingangsbereich/470.000 €

Es wird beantragt, die Maßnahme, die im Haushaltsjahr 2013 veranschlagt ist, zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

3 dafür

2 dagegen

2 Enthaltungen

VL Nr.21 (Gymnasium Schulzentrum Am Heimgarten):

Produkt: 21700

Beschaffung von beweglichen Vermögen/15.000 €

Beantragt wird die Sperrung der Mittel in 2010.

Abstimmungsergebnis:

6 dagegen

1 dafür

VL. Nr. 28 (Gemeinschaftsschule Schulzentrum Am Heimgarten):

Produkt: 21820

Ausstattung Werkbereich/35.000 €

Beantragt wird, den Ansatz um 15.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis:

6 dagegen

1 Enthaltung

VL Nr. 29 (Gemeinschaftsschule Schulzentrum Am Heimgarten):

Produkt: 21820

Erweiterung Werkbereich/356.000 €

Beantragt wird, den Ansatz in 2010 um 106.000 € zu reduzieren und den Betrag in 2011 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: **6 dagegen**
1 Enthaltung

VL Nr. 30 (Theaterförderung):

Produkt: 26100/59.300 €

Beantragt wird, den Ansatz 2010 um 4.800 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: **6 dagegen**
1 Enthaltung

VL Nr. 32 (Stadtbücherei):

Produkt: 27200

Beschaffung von Büchern/70.000 €

Es wird beantragt, den Ansatz um 20.000 € zu kürzen.

Abstimmungsergebnis: **5 dagegen**
2 Enthaltungen

VL Nr. 34 (Stadtbücherei):

Produkt: 27200

Erneuerung Bodenbelege und Anstrich/35.000 €

Es wird beantragt, die Sanierung auf 2011 bis 2013 zu verschieben.

<i>Neu:</i>	2011	=	35.000 €
	2012	=	35.000 €
	2013	=	42.000 €

Abstimmungsergebnis: **6 dafür**
1 Enthaltung

VL Nr. 35 (Kulturzentrum Marstall):

Produkt: 28100

Es wird beantragt, den Zuschuss um 9.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

6 dagegen

1 Enthaltung

10. Kenntnisnahmen

10.1 Schreiben des THC vom 26.01.2010 betreffend Abrechnung Zuschüsse

Herr Tessmer informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der THC Ahrensburg mit Schreiben vom 26.01.2010 (dem Protokoll als **Anlage** beigelegt) eine Abrechnung der Zuschüsse gemäß Zuwendungsbescheid vom 14.12.2007 und 27.11.2008 eingereicht hat. Des Weiteren bedankt sich der THC für die bewilligten Zuwendungen.

10.2 Demokratische Schule in Ahrensburg

Im Jahr 2011 will die Demokratische Schule INFINITA in Ahrensburg eröffnen. Der genaue Standort ist noch nicht bekannt, doch sollen dort ca. 40 Kinder einen Schulplatz erhalten. Der Internetauftritt dieser Schule sowie ein Zeitungsartikel sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

10.3 Ausschreibung Schulleiterstellen

Die Verwaltung informiert, dass die beiden Schulleiterstellen der Grundschulen Am Aalfang und Am Reesenbüttel im Nachrichtenblatt Schleswig-Holstein, Ausgabe 2/2010, zum 1. August 2010 ausgeschrieben sind. Die Ausschussmitglieder werden über den weiteren Ablauf informiert.

10.4 Gastschüler Hamburg - Schleswig-Holstein

Die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein haben sich darauf geeinigt, dass Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein im Jahr 2010 weiterhin Hamburger Schulen als Gastschüler besuchen dürfen. Für das Schuljahr 2009/2010 betrifft das insgesamt 188 Schülerinnen und Schüler, damit sind es 35 Schüler mehr als im Schuljahr 2008/2009. Für diese Leistung wurde ein pauschaler Gastschulbeitrag in Höhe von insgesamt 8,5 Mio. €/Jahr vereinbart. Es besteht die Absicht, zum Jahresbeginn 2011 zu einem neuen längerfristigen Gastschulabkommen zu kommen.

Die entsprechende Pressemitteilung des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

10.5 THC Ahrensburg - Bezuschussung des Bauvorhabens Hockeyhalle

Der THC Ahrensburg beabsichtigt, im Juli 2010 mit dem Bau einer 3-Feld-Hockeyhalle zu beginnen. Zur Durchführung dieser Maßnahme hat der Verein mit Schreiben vom 07.02.2010 (als Anlage beigelegt) einen Antrag auf Beschluss einer Verpflichtungsermächtigung zur Gewährung einer Bürgschaft mit Wirkung vom 01.07.2010 bis 31.12.2030 über 750.000 € und eines Zuschusses von monatlich 1.170 € für 20 Jahre, erstmalig zahlbar Januar 2011, **oder aber** einer Bürgschaft über 560.000 € mit gleicher Laufzeit und eines einmaligen Zuschusses von 190.000 €, zahlbar Januar 2011, zu Gunsten des THCA zum Bau einer Hockeyhalle. Der Antrag muss jedoch noch im Rahmen einer Einzelvorlage detailliert vorgestellt und im Hinblick auf die rechtlichen Grundlagen für die Übernahme einer Bürgschaft geprüft werden.

Hierzu bittet Herr Stern die Mitglieder der Fraktionen, den Antrag genauestens zu prüfen, da die Errichtung einer Hockeyhalle in Ahrensburg positiv zu bewerten und dem Vereinsport sowie dem Image der Stadt Ahrensburg zuträglich ist.

Abschließend weist Herr Krause darauf hin, dass für einen möglichen städtischen Bau einer vergleichbaren Halle für die Stadt Kosten in Höhe von 1 bis 1,5 Mio. € entstehen würden. Der Bedarf für die Hockeyhalle ergibt sich grundsätzlich aus dem Sportstättenentwicklungsplan und ist zusätzlich begründet, da die Mitgliederzahl in den letzten Jahren um rund 50 % von 200 auf 300 Mitglieder angestiegen ist, die Hallenzeiten in der Kreisberufsschulhalle jedoch unverändert 3 1/2 Wochentage betragen. Die von den Sportvereinen begehrten Hallenzeiten am späten Nachmittag bis zum Abend sind zunehmend durch die Nutzung der Offenen Ganztagschulen eingeschränkt. Weiterhin ist der THCA im Grunde der einzige Ahrensburger Verein, der sich überhaupt an den Baukosten für eine entsprechende Sportanlage beteiligen

will bzw. auch bisher beteiligt hat. Hierzu wird an die Kunstrasenplätze Stormarnplatz erinnert, die für die Fußballer des ATSV und FCA ohne deren finanzieller Beteiligung errichtet wurden. Die vom THC vorgeschlagene Variante ist für die Stadt die wirtschaftlichste Lösung der Bedarfsdeckung. Damit wäre der Bedarf an Hallenkapazitäten für Vereine in Ahrensburg gedeckt. Der THC ist jedoch jetzt auch aufgrund der gegenwärtig sehr günstigen Zinskonditionen mit Unterstützung der Stadt in der Lage, das Projekt so zu realisieren. Eine Entscheidung der Stadt zur Beteiligung sollte daher zeitnah getroffen werden, damit der Verein beginnen kann.

10.6 Nutzung der Restfläche vom Stormarnplatz 1

Die Verwaltung fragt an, ob die Restfläche vom Stormarnplatz 1 (Rasen) bis Ende 2010 für den Jugendfußballbetrieb des ATSV genutzt werden darf. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem zu.

10.7 Jugend-Projekt-Preis 2010

Herr Tessmer berichtet, dass der ATSV und das Bruno-Bröker-Haus mit ihrem Boxkooperationsvertrag am Jugend-Projekt-Preis 2010 (siehe Anlage) teilnehmen.

10.8 3. Jugendfußballturnier der HSV-Fußballschule

Am 5. und 6. Juni 2010 findet bereits zum 3. Mal das Jugendfußballturnier der HSV-Fußballschule auf dem Stormarnplatz statt. Sobald die Abläufe genauer bekannt sind, wird der Ausschuss informiert.

10.9 Durchführung eines Fußballjugendcamps der HSV-Fußballschule und des ATSV

Unter Federführung des ATSV findet in der Zeit vom 19. bis 23.07.2010 für Kinder aus Ahrensburg und Umgebung ein Fußballjugendcamp der HSV-Fußballschule und des ATSV in den Sommerferien 2010 statt. Der Ort dieser Veranstaltung ist noch unbestimmt, soll aber aller Wahrscheinlichkeit nach der Stormarnplatz sein.

10.10 Trainingsaufenthalt der Handballnationalmannschaft in der Integrierten Gesamtschule

Herr Tessmer informiert, dass sich die Handballnationalmannschaft erneut in der Zeit vom 12. bis 14. April 2010 zu Trainingszwecken in der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg aufhält.

10.11 Errichtung eines Trainingsstützpunktes für Zehnkämpfer auf der Sportanlage Reesenbüttel

Der ATSV plant in Zusammenarbeit mit den Landestrainern Schleswig-Holsteins die Errichtung eines Trainingsstützpunktes für Zehnkämpfer auf der Sportanlage Reesenbüttel.

10.12 Nutzung von Räumlichkeiten der Grundschule Am Schloß durch die Woldenhorn-Schule

Die Woldenhorn Schule hat zurzeit Raumprobleme und möchte aus diesem Grund 2 der zurzeit 4 von der Stadt bis zum 30.06.2010 angemieteten Container der Grundschule Am Schloß nutzen. Die Hochbauabteilung hat für die 4 Container eine Verkürzung der Kündigungsfrist zum 30.04.2010 erreicht, sodass die beiden Container, die über die Kündigungsfrist hinaus genutzt werden sollen, auch seitens des Kreises Stormarn Schule bezahlt werden müssen. Sofern der Kreis Stormarn die Miet- und Energiekosten in voller Höhe für die Container trägt, haben die Ausschussmitglieder keine Einwände gegen die Nutzung.

Sobald der gesamte Sachverhalt bekannt ist, wird der Ausschuss entsprechend informiert.

10.13 Nächste Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 01.04.2010

Herr Tessmer fragt, ob die oben genannte Sitzung stattfinden soll, da die Osterferien am nächsten Tag, dem 02.04.2010, beginnen und zudem bisher keine Tagesordnungspunkte vorliegen.

Herr Schubbert-von-Hobe führt aus, dass seine Fraktion einen wichtigen Antrag auf die Tagesordnung setzen möchte (Beratung über die Auswirkungen des ISEK), der noch im April abschließend in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden muss.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich aufgrund dessen einstimmig dafür aus, die Sitzung wie geplant stattfinden zu lassen.

11. Verschiedenes

Zu diesem TOP gab es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin